# Vom Archiv in die digitale Welt. Porträtbestände online (Munich, 25 Mar 2015)

München, Deutsches Museum, Bibliotheksgebäude, Kerschensteiner Kolleg, 25.03.2015

Fabienne Huguenin, Deutsches Museum, Archiv

Das Projekt "DigiPortA"(Digitalisierung und Erschließung von Porträtbeständen in Archiven der Leibniz-Gemeinschaft) wurde vom Archiv des Deutschen Museums in München initiiert und gemeinsam mit acht weiteren Archiven der Leibniz-Gemeinschaft ab 2012 durchgeführt. Entstanden ist daraus ein Portal mit fast 33.000 Porträts mit umfangreichen Metadaten und Digitalisaten.

Im Workshop wird das Portal DIGIPORTA (http://www.digiporta.net) sowie dessen konkreter Nutzen für unterschiedliche Forschungsansätze diskutiert. Basierend auf den Porträtsammlungen der neun Projektpartner, welche Druckgrafiken, Fotografien, Gemälde und Zeichnungen aus der Zeit um 1600 bis heute vereinen, zeigen die Vorträge die Spannbreite der Sammlungen und das Potenzial für porträtbasierte Forschung.

Programm

9.00 Uhr: Grußworte
Prof. Dr. Helmuth Trischler, Bereichsleitung Forschung, Deutsches Museum, München
Dr. Astrid Pellengahr, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München
Christiane Neumann, Leibniz-Generalsekretärin, Berlin

9.20–10.30 Uhr: 1. Sitzung: Das Projekt DigiPortA und seine Umsetzung
Moderation: Dr. Michael Farrenkopf, Montanhistorisches Dokumentationszentrum (montan.dok) beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Dr. Wilhelm Füßl, Archiv des Deutschen Museums, München
Das Portal DigiPortA als Forschungsressource

Ludwig Schletzbaum, Digitalisierungsprojekte, Deutsches Museum, München
Qualitätsmanagement in Digitalisierungsprojekten

Diskussion / Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr: 2. Sitzung: Berufsstände im Porträt
Moderation: Dr. Bettina Reimers, Archiv der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung am DIPF Berlin

Dr. Fabienne Huguenin, Archiv des Deutschen Museums, München
Das Bild des Ingenieurs. Ikonografie und Attribute

Dr. Michael Farrenkopf / Dr. Stefan Przigoda, Montanhistorisches Dokumentationszentrum (montan.dok) beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum
Visuelle Präsentationsformen bergbaulicher Eliten zwischen privater Erinnerung und öffentlicher Darstellung

Diskussion / Mittagessen

14.00–16.00 Uhr: 3. Sitzung: Vom Einzelblatt zur Sammlung
Moderation: Dr. Heinz Peter Brogiato, Archiv für Geographie am Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Dr. Harald Engler, Wissenschaftliche Sammlungen, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
Das DigiPortA-Projekt im IRS – Potenziale für die Biografie- und Netzwerk-Forschung und Beispiel für die Kooperation Forschung / Archiv

Dr. Birgit Jooss, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg
Ein ganzes Leben in einem Buch. Das Fotoalbum des Malers Conrad Felixmüller

Dr. Agnese Bergholde, Wissenschaftliche Sammlungen, Bildarchiv, Herder-Institut Marburg, Projektmitarbeiterin DigiPortA
Baltische Porträts in DigiPortA – Grundlagen für Forschungen zu Personen sowie zum materiellen Kulturerbe der baltischen Länder

Diskussion / Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung: 16.00 Uhr

19.00–20.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag im Ehrensaal des Deutschen Museums
Alexander Nouak, Leiter der Abteilung „Identifikation und Biometrie“ am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, Darmstadt
Biometrie – Technik, Mythen, Praxisbeispiele

Anmeldeschluss: 18. März 2015.

Kontakt

Wilhelm Füßl
Deutsches Museum, Archiv
Museumsinsel 1, 80538 München
+49/(0)89/2179 - 220
+49/(0)89/2179 - 465
archiv@deutsches-museum.de

Quellennachweis:
CONF: Vom Archiv in die digitale Welt. Porträtbestände online (Munich, 25 Mar 2015). In: ArtHist.net, 08.03.2015. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/9658>.